

Sperrfrist: 27.09.2019, 16.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, beim Spatenstich für ein internationales Gästehaus von Universität und OTH Regensburg am 27. September 2019 in Regensburg

Das Stabs-Gebäude der ehemaligen Nibelungenkaserne wird ein internationales Gästehaus. Ich freue mich, dass wir für dieses Denkmal eine so zukunftsweisende Nutzung gefunden haben. Das Gebäude ist Teil eines etwa 35 Hektar großen Geländes mit wechselvoller Geschichte: Die Kaserne wurde zwischen 1939 und 1941 errichtet. Nach 1945 zog die US-Armee ein und betrieb die Kaserne bis 1964 unter dem Namen Fort Skelly. Seit 1965 ist sie in deutscher Hand, 1966 wurde sie in Nibelungenkaserne umbenannt. Die militärische Nutzung endete 2007 und im Jahr 2011 ging das Gelände in das Eigentum der Stadt Regensburg über.

Auf dem Gelände entstehen neue Wohnungen, ein Gewerbegebiet mit TechCampus, eine Berufsschule und ein Naherholungsgebiet. Und direkt neben dem ehemaligen Kasernengelände befindet sich der Hochschulcampus Regensburg. Die Bewohnerinnen und Bewohner des neuen internationalen Gästehauses werden sich in dieser Umgebung wohlfühlen! Das Gästehaus bietet auf knapp 5.000 Quadratmetern 20 Einzelapartements für Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, 25 Wohnplätze für Studentinnen und Studenten aus dem Ausland, Gemeinschaftsbereiche, Freianlagen sowie PKW- und Fahrrad-Stellplätze. Wir erhalten unser gebautes Erbe und schaffen einen konkreten Mehrwert für die Zukunft!

Der Standort für das internationale Gästehaus ist gut gewählt. Das aktuelle Hochschulranking des Centrums für Hochschul-Entwicklung zeigt: Beide Hochschulen genießen bei Studentinnen und Studenten einen guten Ruf. An der Universität Regensburg sind vor allem die naturwissenschaftlichen Fächer beliebt, an der OTH Regensburg Informatik und Pflege. Unsere Wirtschaft braucht in beiden Bereichen sehr gut ausgebildete Absolventinnen und Absolventen. Hier in Regensburg bilden Sie die Fachkräfte von morgen aus!

Das Gästehaus ist ein Dreh- und Angelpunkt für interkulturelle Kommunikation in Regensburg und darüber hinaus. Hier können sich internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ausländische Studentinnen und Studenten beider Hochschulen vernetzen und austauschen, indem sie einander begegnen, miteinander in Kontakt kommen, voneinander lernen und ihr Know-how weitergeben. Wir machen Regensburg noch internationaler!

Wir schaffen optimale Studien- und Arbeitsbedingungen, auch für ausländische Studentinnen und Studenten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Umbau des denkmalgeschützten Stabs-Gebäudes zu einem internationalen Gästehaus ist ein wichtiges Signal. So kommen die klügsten Köpfe nach Bayern – und bleiben auch. Ihr Engagement macht den Spitzenstandort Bayern attraktiv und international konkurrenzfähig. Damit das auch in Zukunft so bleibt, investieren wir massiv in unsere Wissenschaftslandschaft. Mir ist wichtig: Mit unseren Maßnahmen stärken wir alle Regionen Bayerns.

So ein Umbau kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Ich danke Frau Frammelsberger und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz, dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, den Architektenbüros Neumann & Heinsdorff und mk Landschaft sowie allen am Umbau beteiligten Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen und vor allem einen unfallfreien Verlauf!